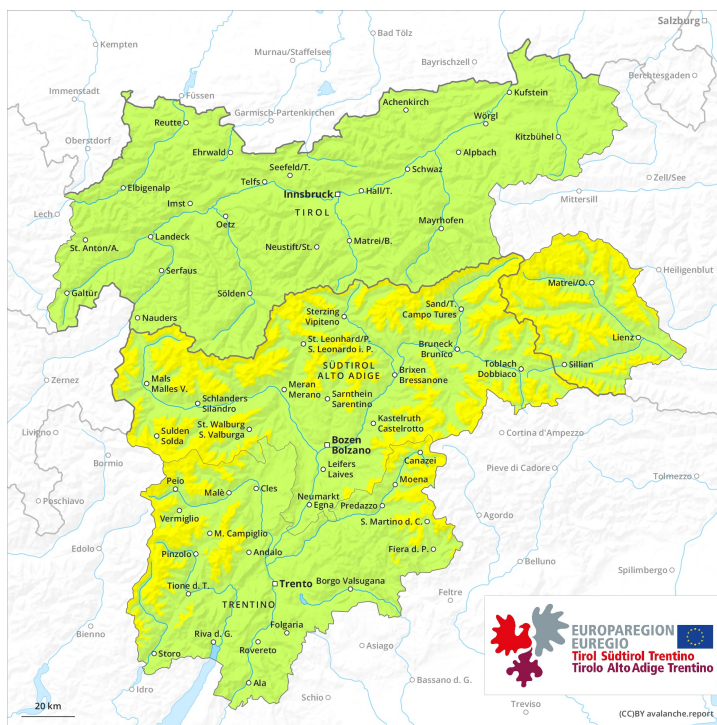
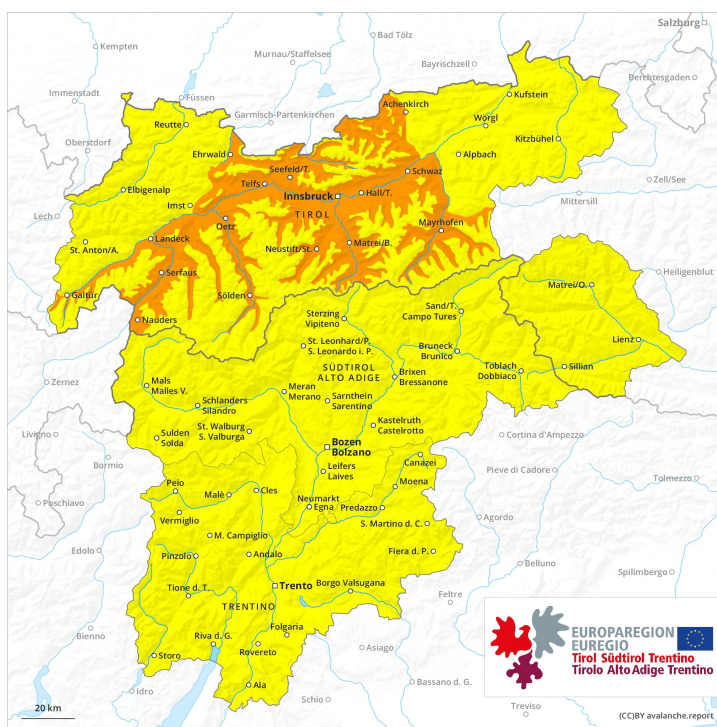




Vormittag

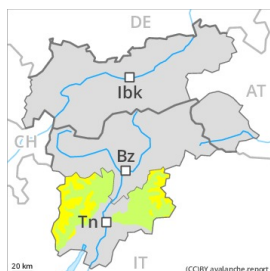


Nachmittag





Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

2600m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

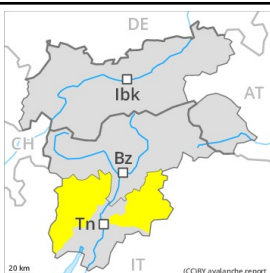
am Sonntag, den 25.04.2021



Altschnee



2600m

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

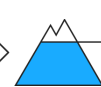
am Sonntag, den 25.04.2021



Nassschnee



Nassschnee



2500m

Rutsche und nasse Lawinen im Tagesverlauf beachten. Schwacher Altschnee an extremen Schattenhängen.

Am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich, v.a. an felsdurchsetzten Sonnenhängen in allen Höhenlagen, dies auch an steilen Schattenhängen besonders unterhalb von rund 2500 m.

Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden, v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können sehr vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Der obere Teil der Schneedecke ist ungünstig geschichtet, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

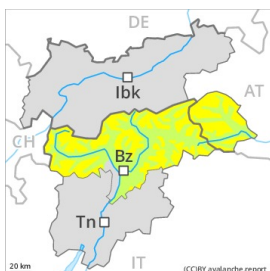
Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Sonne und Wärme führen ab dem Morgen besonders an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen bleibt bestehen, auch aus schattseitigen Einzugsgebieten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



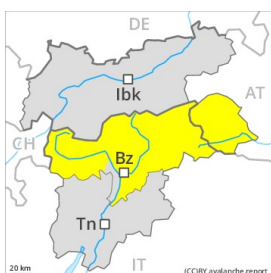
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 25.04.2021



Altschnee



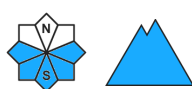
PM:



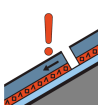
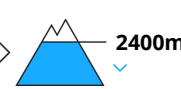
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 25.04.2021



Nassschnee



Nassschnee



Altschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht ab dem Mittag. Vereinzelt können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und recht groß werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m, dies vor allem mit großer Belastung. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die



Schneedecke wird zunehmend durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Im Osten ist die Schneedecke weniger störanfällig.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 25.04.2021

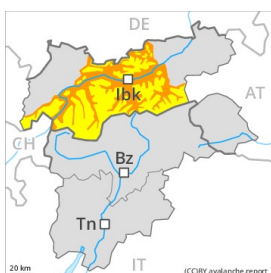


Altschnee



2400m

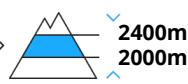
PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 25.04.2021



Nassschnee



2400m
2000m



Nassschnee



2400m



Altschnee



2400m

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht ab dem Mittag. Stellenweise können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und recht groß werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m, dies vor allem mit großer Belastung. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die



Schneedecke wird zunehmend durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Im Osten ist die Schneedecke weniger störanfällig.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

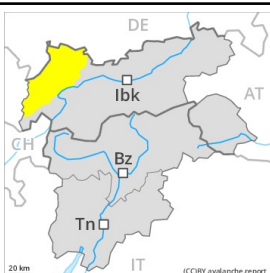
Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, den 25.04.2021

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

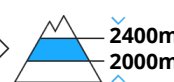
am Sonntag, den 25.04.2021



Nassschnee



Nassschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Morgen: Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen, besonders in Kammlagen an eher schneearmen Stellen. Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Vorsicht vor allem an extrem steilen Sonnenhängen. Vereinzelt können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Dies an sehr steilen Schattenhängen vor allem zwischen etwa 2000 und 2400 m. Dies am Nachmittag, dies vor allem mit großer Belastung.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die Schneedecke wird zunehmend durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.



Tendenz

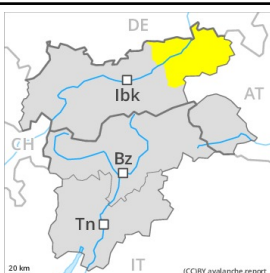
Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, den 25.04.2021

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, den 25.04.2021



Nassschnee



Nassschnee

2400m
2000m

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Morgen: Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse.

Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Vorsicht vor allem an extrem steilen Sonnenhängen. Vereinzelt können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Dies an sehr steilen Schattenhängen vor allem zwischen etwa 2000 und 2400 m. Dies am Nachmittag, dies vor allem mit großer Belastung.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die Schneedecke wird zunehmend durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

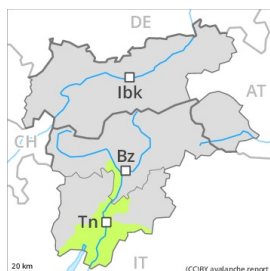
In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

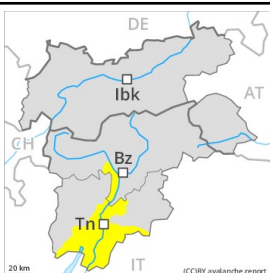
Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Sonntag, den 25.04.2021

Nassschnee

**PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →
am Sonntag, den 25.04.2021

Nassschnee



Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Rutsche und Lawinen möglich.

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. An sehr steilen Sonnenhängen sind ab dem Vormittag vermehrt feuchte und nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Ältere Triebsschneeansammlungen sind meist gut erkennbar und vorsichtig zu beurteilen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer lockeren Oberfläche. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Sonne und Wärme führen ab dem Morgen besonders an steilen Sonnenhängen zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee. An Sonnenhängen liegt unterhalb von rund 1800 m kein Schnee.

Tendenz

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen bleibt bestehen.